

Name der Gesellschaft  
Königsberger Privat=Bank

会社名  
ケーニヒスベルグ私立銀行

会計年度  
1865

業種  
銀行

掲載文献等  
Original

ファイル名  
1865KPB\_A.pdf

**Bericht des Verwaltungs-Raths**

der

**Königsberger Privatbank**

für das Jahr 1865.

Das verfloßene Jahr war im Allgemeinen für das Bankgeschäft weniger günstig, als das Jahr 1864; für die hiesige Privatbank aber insbesondere ein außergewöhnlich schwieriges. Die nachtheiligen Folgen einer zweijährigen Mißerndte, durch welche unsere, hauptsächlich Ackerbau treibende Provinz so hart betroffen worden, konnten auch auf die Geschäftsverhältnisse Königsbergs nicht ausbleiben. Unsere Hauptbranche, der Getreideexport, wurde dadurch gegen sonst sehr wesentlich beschränkt, und die Erfüllung ihrer Verpflichtungen den Gutsbesitzern, und in Folge dessen auch den kleinen Städten der Provinz sehr erschwert. Auch auf unseren Importhandel und die Creditverhältnisse konnte dies nicht ohne Nachtheil bleiben. Eine Ausnahme hiervon machte nur das hier sehr bedeutende Theegeschäft, welches einen, hauptsächlich durch die in Rußland eingetretenen Zollveränderungen hervorgerufenen, bis dahin noch nicht gekannten Umfang erreichte.

Unter diesen Umständen war es einerseits oft schwer, den Anforderungen des Geldverkehrs trotz der Stille in den meisten Geschäftsbranchen zu genügen, während es andererseits Pflicht gegen unsere Actionäre war, mit verdoppelter Vorsicht zu Werke zu gehen.

Wenn bei alle dem der diesjährige Gesamt-Umsatz unserer Privatbank von 27,043,980 Thlr. den des Jahres 1864 von 27,905,050 Thlr. nahezu erreichte, wenn wir von allen Kapital-Verlusten freigeblichen sind, und bei einer Vermehrung des Reservefonds um 16,255 Thlr. 26 Sgr. bis auf Höhe von 109,343 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf., oder fast 11 pCt. des Grundkapitals, eine Dividende von 6 $\frac{1}{2}$  pCt.

vertheilen können, welche also gegen die vorjährige von  $6\frac{3}{4}$  pCt. nur wenig zurückbleibt, so können wir dieses wohl immerhin als ein zufriedenstellendes Resultat betrachten, zumal in Erwägung zu ziehen ist, daß der Disconto im Durchschnitt im Jahre 1865 niedriger als im vorhergegangenen war, und daß wir in Folge des hohen Standes desselben bei Jahreschluß mit einem um ca. 2200 Thlr. höheren Zinsvortrag ins neue Jahr übergehen.

Auch ist nicht zu übersehen, daß wir für Depositenzinsen ca. 4000 Thlr. mehr ausgegeben haben, als 1864, da wir, um dieses Geschäft möglichst zu cultiviren, bei dem auf 3 pCt. erhöhten Zinsfuß für Depositen verblieben, also mehr als andere Banken gewährten. Wenn wir trotzdem, und ungeachtet anderer Erleichterungen mit dem Betrage unserer Depositen weit hinter anderen Banken zurückbleiben, so ist dies wohl ein Beweis, daß der Grund hiervon theils in der geringeren Wohlhabenheit unserer Umgegend und unseres Mittelstandes, theils in sonstigen localen Verhältnissen liegt. Im Herbst, beim Wiedereintritt der großen Geldknappheit verminderten sich unsere Depositen so sehr schnell, daß selbige bei Jahreschluß nur noch 121,020 Thlr. betragen. Wir werden jedoch nicht unterlassen, dieser Geschäftsbranche auch ferner unsere besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Zum Verkehr in fremden Wechseln ist hier auch in gewöhnlichen Jahren für unsere Bank selten lohnende Veranlassung, da bei unserem starken Importgeschäft der Bedarf an fremden Wechseln stets einen sehr bedeutenden Theil der Wechsel unserer Exporteure absorbiert, und die Course der fremden Devisen dadurch hier verhältnißmäßig hoch erhält; in diesem Jahre, wo der Bedarf der Theehändler allein schon eine außerordentliche Höhe erreichte, war bei dem kleinen Export dieses in noch erhöhtem Grade der Fall.

Bei der stets genügenden Verwendung für unsere flüssigen Capitalien, und den sehr unsicheren Chancen für Coursegewinn auf Effecten, hatten wir fast gar keine Veranlassung zu verartigen Geschäften, was wir auch nicht zu bereuen haben, da die an unserer Börse gangbaren Fonds, welche doch vorzugsweise Gegenstand unserer Theilnehmung hätten sein können, im Verlaufe des Jahres, und namentlich am Schluß desselben erhebliche Course-Rückgänge erfahren haben.

Von den Noten der Privatbank haben durchschnittlich 923,120 Thlr. täglich circulirt gegen 924,060 Thlr. im Vorjahre.

Bei der Königlichen Bank sind im Laufe des Jahres 12,430,000 Thlr. Noten der Privatbank eingelöst, gegen 10,360,500 Thlr. im Jahre 1864.

## Wechsel per hier und andere preussische Bankplätze.

Der Umsatz auf diesem Conto gestaltete sich pro 1865 wie folgt:

am 1. Januar war Bestand . . . . . 1,219,490 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.  
neu discountirt wurden gegen 6,604,075 Thlr.

20 Sgr. 10 Pf. in 1864 . . . . .	6,785,901	=	19	=	7	=
	8,005,392 Thlr.		5 Sgr.		2 Pf.	
eingegangen sind . . . . .	6,802,682	=	7	=	9	=
bleibt Bestand	1,202,709 Thlr.		27 Sgr.		5 Pf.	

An Zinsen vom 1. Januar 1866 bis zum Verfall sind 9208 Thlr. 13 Sgr. abgesetzt, welche unter den Passivis in der Bilanz aufgeführt sind. Discountirt wurden 10,831 Wechsel gegen 9979 im Vorjahre. Die Zinsen betragen 60388 Thlr. 20 Sgr. gegen 64874 Thlr. 20 Sgr. 7 Pf. im Jahre 1864.

## Lombard = Conto.

Es wurden im Ganzen ausgeliehen:

auf Effekten 1,226,900 Thlr., gegen 1,483,570 Thlr. im Jahre 1864

" Waaren 2,233,000 " " 2,219,920 " " " "

zusammen 3,459,900 Thlr., gegen 3,703,490 Thlr. im Jahre 1864

und stehen am Ende des Jahres noch aus

auf Effekten 132,030 Thlr.

" Waaren 596,670 "

728,700 Thlr.

An Zinsen gingen ein 45,144 Thlr. 24 Sgr. 8 Pf. gegen 41,965 Thlr. 16 Sgr. im Jahre 1864.

## Depositen = Conto.

Nach dem letzten Verwaltungsbericht schuldet  
die Bank an Depositen . . . . . 178,437 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.  
eingezahlt wurden gegen 518,780 Thlr. im Jahre 1864 1,124,916 " 29 " 6 "  

---

1,303,354 Thlr. 11 Sgr. — Pf.  
Dazu kommen die noch nicht abgehobenen Zinsen . 1,173 " 19 " — "  

---

1,304,528 Thlr. — Sgr. — Pf.  
zurückgezahlt wurden . . . . . 1,183,507 " 28 " — "  
schuldet die Bank am 1. Januar 1866 . . . 121,020 Thlr. 2 Sgr. — Pf.

Inclusive der obigen noch nicht abgehobenen Zinsen von 1,173 Thlr. 19 Sgr. hat die Bank im Ganzen 7,710 Thlr. 25 Sgr. Depositen-Zinsen gezahlt, gegen 4,031 Thlr. 28 Sgr. im Jahre 1864.

## Effekten = Conto.

Die auf diesem Conto eingegangenen Zinsen, sowie ein kleiner erzielter Gewinn, im Ganzen 234 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf. betragend, sind auf Gewinn- und Verlust-Conto übertragen worden.

Im Bestande blieben  
1600 Thlr. 4 pCt. Königsberger Stadtobligationen à 87 pCt. 1392 Thlr.  
400 Thlr. Prämienanleihe . . . . . à 115 " 460 "  

---

1852 Thlr.

## Zinsen = Conto.

Die eingenommenen Zinsen auf Wechsel betragen 69,597 Thlr. 3 Sgr. — Pf.  
und abzüglich des obenbezeichneten Uebertrags auf's  
neue Jahr von . . . . . 9,208 " 13 " — "  

---

60,388 Thlr. 20 Sgr. — Pf.  
Lombard-Zinsen gingen ein . . . . . 45,144 " 24 " 8 "  

---

105,533 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf.

	Transport	105,533 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf.
ab für Depositen-Zinsen, wie oben erwähnt . . . . .	7,710	25 — —
bleiben . . . . .	97,822	19 Sgr. 8 Pf.

## Diverse Debitoren und Creditoren.

Der Saldo der Debitoren auf diesem Conto besteht in Forderungen mit Hinterlegung von Sicherheiten im Betrage von . . . . .	1,163	15 Sgr.—Pf.
in den beim Abschluß ausstehenden, mittlerweile eingegangenen Lombard-Zinsen . . . . .	11,200	22 — —
	12,364	7 Sgr.—Pf.
und die Guthaben bei Correspondenten . . . . .	16,604	14 4 —
	28,968	21 Sgr. 4 Pf.
Dagegen schuldet die Bank an Correspondenten . . . . .	10,733	25 Sgr. 2 Pf.

## Conto dubiöser Schulden.

Dasselbe war am 1. Januar belastet mit einem Saldo von . . . . .	801	— Sgr.—Pf.
darauf sind eingegangen . . . . .	675	20 Sgr.—Pf.
und sind noch zu erwarten die vorgetragenen . . . . .	301	— — —
	976	20 — —

so daß 175 Thlr. 20 Sgr. auf Gewinn- und Verlust-Conto übertragen werden konnten.

## Grundstück- und Inventarium-Conto

sind unverändert geblieben.

## Banknoten-Anfertigungs-Conto.

Von den darauf stehenden 700 Thlr. sind 350 Thlr. abgeschrieben, und bleiben die noch übrigen 350 Thlr. im Jahre 1866 zu tilgen.

## Tantieme-, Dividenden-Conto und Reserve-Fonds.

Der nach den Vorschriften des Statuts pro 1865 ermittelte Gewinn beträgt . . . . . 88,321 Thlr. 18 Sgr.

Davon geht ab:

Tantieme des vollziehenden

Direktors, 2 pCt. . . . . 1,766 Thlr. 13 Sgr.

Tantieme des Verwaltungsrathes, 6 pCt. . . . .

5,299 = 9 =

Nach Abzug dieser auf Tantieme-Conto übertragenen . . . . . 7,065 = 22 =

verbleibt ein Reingewinn von . . . . . 81,255 Thlr. 26 Sgr.

wovon nach dem Statute dem Reservefonds, 20 pCt.

mit . . . . . 16,251 Thlr. 5 Sgr.

und außerdem zur Vermeidung des Bruchtheils bei der

Dividende . . . . .

4 = 21 =

16255 = 26 =

gutgeschrieben sind. Die hienach noch verbleibenden 65,000 Thlr. — Sgr.

sind auf Dividenden-Conto pro 1865 übertragen, und ergeben die Anfangs bereits erwähnte Dividende von 32½ Thlr. pro Actie, oder 6½ pCt. Der Reservefonds

betrug Ende 1864. . . . . 93,087 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf.

Dazu kommen die obigen . . . . . 16,255 = 26 = — =

so daß derselbe jetzt . . . . . 109,343 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf.

also beinahe 11 pCt. beträgt.

Da die Dauer der Concession unserer Bank mit dem 13. October 1866 abläuft, so mußten wir darauf bedacht sein, einen Entschluß der Actionäre betreffs etwaiger Prolongation der Bank herbeizuführen, und, da die seit Feststellung unseres jetzigen Statuts erfolgte Einführung des deutschen Handelsgesetzbuches manche statutarischen Bestimmungen theils entbehrlich, theils deren Modificirung wünschens-

werth machte, so arbeiteten wir ein neues Statut aus, welches für den Fall der Fortsetzung ins Leben treten sollte, und dessen Annahme die Prolongation der Privatbank auf weitere 15 Jahre bereits in sich schloß. Wir thaten dies nach dem Vorgange der in gleichem Falle bereits gewesenen Gölner Privatbank, wie solches auch von den betreffenden Ministerien des Handels, der Finanzen und der Justiz dort für richtig erachtet worden war, und beriefen zur Beschlußnahme hierüber eine außerordentliche Generalversammlung zum 22. Dezember. Das abgeänderte, die Prolongation involvirende Statut wurde in dieser Generalversammlung mit einer größeren, als der im §. 51 vorgeschriebenen Majorität angenommen.

Das diesen Beschluß enthaltende notarielle Protokoll dieser Versammlung, nebst dem von der Minorität dagegen eingereichten Proteste ist höheren Ortes zur weiteren Veranlassung übergeben; einem Bescheide darüber sehen wir noch entgegen.

Königsberg, den 1. März 1866.

**Der Verwaltungsrath der Königsberger Privatbank.**  
**Moriz Simon.**

1866

Debet.

Gewinn - 1866

		Thlr.	Egr.	
Decemb. 31	An Unkosten - Konto . . . . .	9,624	11	Dec
	= Banknoten - Aufertigungs - Konto . . . . .	350	—	
	= Depositen - Zinsen . . . . .	7,710	25	
	= Lantieme - Konto . . . . .	7,065	22	
	= Reseruefonds . . . . .	16,255	26	
	= Dividenden - Konto pro 1865 . . . . .	65,000	—	
		106,006	24	

**S 35.**

**nd Verlust = Konto.**

**Credit.**

Pf.		Thr.	Sgr.	Pf.
2	Decemb. 31 Per Effekten = Konto . . . . .	234	6	6
	- Dubidse Schulden = Konto . . . . .	175	20	—
	- Lombard = Zinsen = Konto . . . . .	45,144	24	8
	- Ricambio = Konto . . . . .	63	13	—
	- Wechsel = Zinsen = Konto . . . . .	60,388	20	—
2		106,006	24	2

# Bilanz

am 31. December 1865

Activa.

	Thlr.	Sgr.	
Wechsel per hier und andere preussische Bankplatze	1,202,709	27	
Lombard - Waaren - Konto . . . . .	596,670	—	
Lombard - Effekten - Konto . . . . .	132,030	—	
Effekten - Konto . . . . .	1,852	—	
Dubidse Schulden - Konto . . . . .	301	—	
Grundstuck - Konto . . . . .	20,000	—	
Inventarium - Konto . . . . .	800	—	
Banknoten - Aufertigungs - Konto . . . . .	350	—	
Diverse Debitoren . . . . .	28,968	21	
Cassa - Konto . . . . .	337,244	18	
	2,320,726	7	

Königsberg, den 31. December 1865.

Die Direktion der Königsb. Bank  
Gabriel.                      Abt.

n 3

1865.

Passiva.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
Actien-Capital . . . . .	1,000,000	—	—
Reservefonds-Capital . . . . .	109,343	4	10
Banknoten im Umlauf . . . . .	998,220	—	—
Depositen mit zweimonatlicher Kündigung . . . . .	121,020	2	—
Wechsel-Zinsen-Conto pro 1866 . . . . .	9,208	13	—
Diverse Creditoren . . . . .	10,733	25	2
Lauterne-Conto . . . . .	7,065	22	—
Dibbenden-Conto pro 1864 . . . . .	135	—	—
"    "    "    1865 . . . . .	65,000	—	—
	2,320,726	7	

igsberger Privatbank.  
 Ahrens.